

PETITION FÜR EINEN KORREKTEN & FAIREN UMGANG MIT GEWINNERN VON WETTBEWERBEN

Neubau MCI Stadt Innsbruck EU-weiter offener, 2-stufiger Wettbewerb 2016

6. November 2018

1. WETTBEWERB MCI

Den EU-weit offenen, 2-stufigen Wettbewerb im Jahr 2016 für den Neubau des Management Center Innsbruck – Land Tirol & Stadt Innsbruck, haben die **Architekten Loudon, Habeler & Kirchwegger ZT-GmbH**, Wien gewonnen.

2. VORBEREITUNG

Der Wettbewerb für den Neubau MCI wurde in Zusammenarbeit mit der zuständigen Länderkammer der ZiviltechnikerInnen vorbereitet und mit Ambition und Sorgfalt vom Landeshochbau Tirol abgewickelt, 88 Architekturbüros haben über Ihre kostenlosen Beiträge an der Entscheidungsfindung mitgewirkt.

3. KRITIK

- Es wird den Architekten, der Vorprüfung aber auch der Jury von Seiten der AG Juristen vorgeworfen ein Projekt abgegeben bzw. juriert zu haben, das den VORGEGEBENEN KOSTENRAHMEN NICHT EINHÄLT.
- Der Kostenrahmen wurde auf Basis eines nachweislich falschen NF/BGF Faktors von Seiten des Auslobers hochgerechnet. Die Architekten haben seit den ersten Verhandlungen auf diesen Umstand hingewiesen. Vom AG- Landeshochbau wurde der Kostenrahmen um die 15 % Unschärfe aufgestockt.
- Die Architekten wurden im März 2017 mündlich mit dem GP Vorentwurf beauftragt. Im Juni 2017 - zwei Monate vor der terminisierten Abgabe des Vorentwurfs - wurde von den Architekten eine vorläufige Kostenschätzung mit 56,0 Mio Euro KG 2 – 4 präsentiert. Diese Kosten wurden von den AG-Juristen nicht akzeptiert. Von Seiten AG Landeshochbau und Landesjuristen wurde ein neuer Kostenrahmen mit 51,0 Mio und einer Unschärfe von $\pm 10\%$ vorgegeben. Diese Kostenvorgaben konnten nur durch VOLUMSVERKLEINERUNG erreicht werden. In enger Zusammenarbeit mit dem MCI ist es den Architekten gelungen, beträchtliche Volumesreduktionen ohne Flächenverluste im Raum- und Funktionsprogramm zu erarbeiten. Im März 2018 wurden die Architekten mittels eines GP-Vertrages auch formal damit beauftragt, den Vorentwurf fortzusetzen. Dies mit der Option für den AG bei positivem Regierungsbeschluss weitere Planungsleistungen zu beauftragen. Die Abgabe des Vorentwurfs mit vertiefter Kostenschätzung erfolgte am 1. Juli 2018
- Die vertiefte Kostenschätzung der Architekten ergab Kosten von 51,3 Mio Euro KG 2 – 4, Unschärfe von $\pm 10\%$.
- Anfang August wurden die Architekten von den AG Juristen schriftlich informiert, dass der AG die Option für weitere GP-Planungsleistungen nicht zieht. Seit der Abgabe des Vorentwurfes gab es keine einzige AG-Sitzung, zu welcher der beauftragte Generalplaner geladen war. Anstelle dessen wurden medial immer wieder völlig falsche Kosten genannt, um offensichtlich eine Neuausschreibung des Projektes MCI zu rechtfertigen.
- Die über die Medien kolportieren Gesamtkosten von 130,0 Mio. ergeben sich aus der Hinzurechnung aus den Kostengruppen 1, 5, 6, 7, 8, 9, der Hinzurechnung der 10 % Unschärfe, der Erhöhung der Reserven von 3 % auf 8 %, der Valorisierung von August 2017 bis August 2022 um $5 \times 4\% = 20\%$. Diese Errichtungskosten wurden zudem mit 20 % Mehrwertsteuer dargestellt. Diese Berechnung wurde nicht von den Architekten, sondern von der Projektleitung Landeshochbau durchgeführt.

4. ERNEUTE AUSSCHREIBUNG

Das Land Tirol erwägt nun eine **erneute Ausschreibung eines Wettbewerbsverfahrens mit der gleichen Aufgabenstellung, mit der bereits der Wettbewerbssieger beauftragt wurde.**

PETITION FÜR EINEN KORREKTEN & FAIREN UMGANG MIT GEWINNERN VON WETTBEWERBEN

Neubau MCI Stadt Innsbruck EU-weiter offener, 2-stufiger Wettbewerb 2016

5. UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Die unterzeichnenden Architekten unterstützen die Wettbewerbsgewinner in der vorbehaltlosen Beauftragung durch den Auftraggeber. Wir widersprechen ungerechtfertigten Schuldzuweisungen und eine ungerechtfertigte Neuausschreibung. Anhand dieses Fallbeispiels muss im Interesse der Öffentlichkeit und der Architektenschaft einer Entwicklung entgegengewirkt werden, die zu einer Erosion des aus internationaler Sicht vorbildlichen, etablierten und qualitätsorientierten Wettbewerbswesens führen muss.

6. ZUKÜNFTIGE ÖFFENTLICHE WETTBEWERBE

Dieser offene Brief wird zusammen mit den Unterstützungserklärungen den Medien übergeben.

Wir unterstützen ebenfalls die österreichische und Tiroler Wettbewerbskultur als eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Baukultur des Landes und die Beibehaltung bzw. Verbesserung für zukünftige Vergaben.

Firmenwortlaut / Stempel

Datum

Unterschrift